



Die neuen und alten Majestäten der Nörvenicher St. Sebastianus Schützenbruderschaft nach der Proklamation
(Foto: Helmfried Wollermann)

Peter Krämer wurde König der Sebastianus Schützen

Schützenfest auf den Neffelbachwiesen gefeiert

Nörvenich. — Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nörvenich feierte ihr Schützenfest in den Neffelbachwiesen. Einer der Höhepunkte war die Ermittlung des neuen Königs und des Prinzen in den Nachmittagsstunden des Montags. Während sich seit den Mittagsstunden das Festzelt immer mehr mit Gästen füllte, wo man bei Tanz und Unterhaltung schöne Stunden verlebte, ermittelten die Jungschützen am Schießstand ihren Prinzen. Elf Bewerber stritten im fairen Kampf um den Sieg. Dieter Jülich war der Glückliche, der mit dem 75. Schuß den Vogel von der Stange holte. „Nicht weniger spannend ging es bei der Erringung der Königswürde zu. Hier siegte mit dem 62. Schuß Peter Krämer. Der Schülerprinz war eine Woche früher auf dem Schießstand der Bruderschaft in der Sporthalle ermittelt worden. Sieben Schülerschützen kämpften zwei Stunden um den Sieg. 198 Schuß waren notwendig, um den Vogel von der Stange zu holen. Glücklicher Gewinner des Wettbewerbs war Thorsten Meistrowitz.

Auf dem Rücken ihrer Schützenbrüder wurden sie ins Festzelt getragen, wo Brudermeister Heinrich Joist die Proklamation von König, Prinz und Schülerprinz vornahm. Hierbei legte der Präses der Bruderschaft, Pfarrer Matthias Sieger, den neuen Majestäten die Königs- und Prinzenkette um. Eine Muttergottes-Kette erhielt als Königin die Ehefrau des Schützenkönigs, Barbara Krämer.

Das Schützenfest begann am Samstagabend mit einem Umzug der Schützen durch den Ort, wo sich anschließend viele Gäste im Festzelt zum Festball einfanden. Eröffnet wurde der Sonntag mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Medardus. Sodann marschierten die Schützen zum Ehrenmal im Burgpark, wo sie der Gefallenen gedachten. Während

des folgenden Frühschoppens ehrte der Brudermeister Joist Heinrich Kuß, mit der silbernen Ehrennadel der Bruderschaft. Hierbei würdigte der Brudermeister Heinrich Joist die Verdienste, nachdem Kuß nicht nur 25 Jahre der Bruderwschaft angehört, sondern sich auch als Brudermeister von 1974 bis 1980 große Verdienste um die Bruderschaft erworben hat.

Bei der Beförderung von Offizieren wurden Alois Thanner und Franz Schauf zum Hauptmann und Arnold Kridlig zum Oberleutnant befördert. Zum Festzug fanden sich in den frühen Nachmittagsstunden die Bruderschaften aus Eggersheim, Hochkirchen, Oberbolheim, Poll und Rath als Gäste ein, die mit der festgebenden Bruderschaft, dem Wanderclub „Neffelschwalbe“ Nörvenich, dem Musikverein aus Mechernich-Berg, der Cometband aus Düren und den Tambourcorps aus Oberbolheim und Nörvenich in einem Festzug durch den Ort zogen. Anschließend fand man sich zum Freiball im Festzelt, beim Preisvogelschießen oder auf dem Festplatz ein, um dort den Nachmittag zu verbringen.

Die Majestäten Hubert Lock und die Prinzen Alois Thanner und Bernhard Lock hatten für Sonntagabend zum Königsball eingeladen. Mit viel Gefolge marschierten sie vom Vereinslokal Franz Geusen zum Festzelt, wo ein schöner und harmonischer Festball mit den Bruderschaften aus Oberbolheim und Merzenich stattfand. Der Montag begann mit einem Seelenamt für die gefallenen, vermißten und verstorbenen Bruderschaftsmitglieder. Anschließend fand man sich zum Frühschoppen im Festzelt ein. Mit der offiziellen Proklamation der neuen Majestäten gingen in den Nachmittagsstunden die Festtage zu Ende. Die Schützen fanden sich am Abend zum Festausklang mit ihren Damen im Vereinslokal zusammen.